




Neues SPIEGEL-ONLINE-Buch beim Rowohlt Taschenbuch Verlag: 'Simulieren geht über Studieren'

Neues SPIEGEL-ONLINE-Buch beim Rowohlt Taschenbuch Verlag: "Simulieren geht über Studieren" - In Kooperation mit dem Rowohlt Taschenbuch Verlag ist soeben ein neues SPIEGEL-ONLINE-Buch erschienen: "Simulieren geht über Studieren. Akademisch für Anfänger" von Lena Greiner und Friederike Ott. An jeder Uni-Ecke stolpern Studenten über klug klingende, aber inhaltlich leere Formulierungen. Was verbirgt sich hinter den hochtrabenden Phrasen von Dozenten und Kommilitonen? Lena Greiner und Friederike Ott entschlüsseln den Hochschul-Code: Sie zeigen, dass Wissenschaftssprache häufig unnötig kompliziert ist, und knöpfen sich u.a. die Doktorarbeiten von Joseph Ratzinger und Angela Merkel vor. Gleichzeitig erklären sie, wie man in Notsituationen eine Hausarbeit sprachlich aufbrezeln kann. Außerdem übersetzen die Autorinnen mit Hilfe bekannter Comedians wissenschaftliche Passagen in verständliches Deutsch. Mit verblüffendem - und oft amüsantem - Ergebnis. "Simulieren geht über Studieren. Akademisch für Anfänger" von Lena Greiner und Friederike Ott. 192 Seiten, ISBN 978-3-499-62280-9, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Ladenpreis 9,99 Euro. Das E-Book ist zum gleichen Preis im Handel erhältlich. Rezensionsexemplare: Rowohlt Taschenbuch Verlag, Dana Funck, Telefon: 040 72727-412, E-Mail: dana.funck@rowohlt.de SPIEGEL-Verlag Kommunikation Maria Gröhn Telefon: 040 3007-2903 E-Mail: maria_groehn@spiegel.de 

Pressekontakt

SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG

20457 Hamburg

maria_groehn@spiegel.de

Firmenkontakt

SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG

20457 Hamburg

maria_groehn@spiegel.de

Der SPIEGEL ist Deutschlands bedeutendstes und Europas auflagenstärkstes Nachrichten-Magazin. Er ist politisch unabhängig, niemandem ? außer sich selbst und seinen Lesern ? verpflichtet und steht keiner Partei oder wirtschaftlichen Gruppierung nahe. Das Magazin erscheint jeden Montag und wird in 172 Länder geliefert. Im Jahresdurchschnitt werden Woche für Woche annähernd 1,1 Millionen Exemplare verkauft. Das Themenspektrum des SPIEGEL reicht von Politik über Wirtschaft und Wissenschaft, Medizin und Technik, Kultur und Unterhaltung bis zu Medien, Gesellschaft und Sport. Wie keine andere Publikumszeitschrift erreicht das Nachrichten-Magazin Entscheider in Unternehmen, Politik und Gesellschaft, Meinungsbildner sowie die besonders kaufkräftigen Schichten. Woche für Woche lesen 5,69 Millionen Bundesbürger den SPIEGEL, das sind 8,8 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahre. Er gehört damit zu den am weitesten verbreiteten und am häufigsten gelesenen Zeitschriften Deutschlands. Weitere 378 000 Leser in Österreich und der Schweiz sowie mehrere hunderttausend im übrigen Ausland kommen hinzu.